

# Treffpunkt der Europa-Jugend

In Neumarkt diskutieren Jugendliche über die Chancen Europas.

NEUMARKT. Das Europäische Jugendforum Neumarkt (EYFON) setzt auch in der heurigen Saison ein Zeichen für Frieden, Zusammenhalt und interkulturelles Verständnis. Ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders sind dabei die PeaceDays, die zweimal im Jahr auf der Europaburg stattfinden. Gemeinsam mit 30 Teilnehmern aus Albanien, Armenien, Georgien, Österreich, Serbien, Türkei, der Ukraine und Ungarn diskutierten das EYFON-Team und externe Referenten während einer Seminarwoche im Juni über Ursachen bewaffneter Konflikte und mögliche Lösungsansätze und erarbeiteten eine gemeinsame Botschaft: Man muss Europa mit seinen Idealen - Toleranz, Frieden, Freiheit und Wohlstand für alle - emotional mittragen, im Herzen spüren und leben, nur so kann sich Europa vom Phänomen Krieg befreien.

Erstmalig wurde auch die Europa-Friedensmedaille von EYFON an Alt Diözesanbischof Maximilian Aichern und den ehemaligen Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer für ihre Verdienste als Unterstützer und Förderer der Europaburg in Neumarkt verliehen.

Daneben standen im Juli mit dem Europa-Forum sowie Jugendbegegnungen der Jungen Europäischen Föderalisten und von Forward4Future hochkarätige Gastveranstaltungen auf dem Programm. Im August fanden bereits zum vierten Mal die EYFON VIG YouthDays in Kooperation mit dem Wiener Städtischen Versicherungsverein statt, im Rahmen derer Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, usw. ihre Ideen, mit denen sie die Welt verändern wollen, diskutierten und präsentierten.



**Die Europaburg Neumarkt ist zum markanten Treffpunkt avanciert.** KK

Im September und Oktober folgen weitere EYFON YouthDays mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Ein Seminar rund um Future Skills mit Teilnehmern aus den Westbalkan-Staaten und Österreich, ein Lehrlingsformat in Kooperation mit MAGNA International, ein Regionenseminar mit Jugendlichen aus Bayern, Tschechien und Oberösterreich und die zweite Ausgabe der PeaceDays in diesem Jahr.